

Anfrage

des Gemeinderates Thomas Weber und weiterer Gemeinderatsabgeordneter an die Stadträtin für Kultur und Wissenschaft

betreffend der Umbenennung des Ferry- Dusika- Stadions und weiterer Straßennamen

Das Ferry-Dusika-Hallenstadion ist eine multifunktionale Sporthalle im 2. Wiener Gemeindebezirk Leopoldstadt. Mit bis zu 5.500 Plätzen ist sie eine der größten Leichtathletik- und Radhallen Österreichs. Benannt ist die Halle nach dem ehemaligen Radrennfahrer Ferry Dusika. Dessen Nazi-Vergangenheit ist unbestritten und wurde ua Anfang Juli 2013 von einer, unter der Leitung des Zeitgeschichtlers Oliver Rathkolb eingesetzten Kommission im Rahmen einer zweijähriger Recherche über die "Wiener Straßennamen als ‚Politische Erinnerungsorte‘" bestätigt.

Thomas Trenker widmete sich in einem, im Kurier am 15.07.2019 erschienenen Artikel diesem Thema: "Dusika, Bronzemedallengewinner bei der Rad-WM in Rom 1932, trat nach dem „Anschluss“ als Ariseur in Erscheinung: Im Jänner 1939 erhielt er von der „Vermögensverkehrsstelle“ die Genehmigung zur „Übernahme“ des Fahrradgeschäftes von Abraham Adolf Blum in Floridsdorf. Die NSDAP bestätigte, dass Dusika Mitglied der Partei sowie SA-Oberscharführer sei. Dusika stellte die von ihm herausgegebene Radsportzeitschrift in den Dienst des Nationalsozialismus. Der „Anschluss“ 1938 wurde begrüßt."

Wien kann keinen Namensgeber mit Nazi-Vergangenheit leisten. Neos Leopoldstadt stellte am 19. September 2019 den Antrag auf Umbenennung des Stadions. Es zeigte sich, dass bereits im Juni 2015 ein Bezirksantrag von SPÖ und Grünen auf Umbenennung in Stephanie Endres (1891-1974), die Pionierarbeit für den Frauen- und Mädchensport leistete, angenommen wurde. Seitdem gab es in der Sache keinen nennenswerten Fortschritt.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher gem. § 31 der Geschäftsordnung des Gemeinderates der Stadt Wien folgende

ANFRAGE

1. Wie erklären Sie die Säumigkeit betreffend der Umbenennung des Stadions?
 - a. Hat man sich gegen eine Umbenennung entschieden?
 - i. Wenn ja, aus welchen Gründen?
 - b. Wer ist für die Umbenennung zuständig?
 - c. Wann kann mit der Umbenennung des Stadions gerechnet werden?

2. Wie wurde als Konsequenz auf den erwähnten Historiker_innen-Bericht reagiert?
 - a. Wieviele Straßennamen wurden geändert?
 - b. Wieviele Zusatzinformationen wurden angebracht?
 - c. In welchen Fällen ist bisher nichts geschehen? (*Ich ersuche um Auflistung der Straßennamen.*)
 - i. Weshalb hat man sich im jeweiligen Fall gegen eine Aktion entschieden? (*Ich ersuche um eine Begründung und Auflistung des jeweiligen Straßennamens.*)
 - ii. Welche Aktionen sind geplant, aber noch nicht umgesetzt? (*Ich ersuche um eine Beschreibung der jeweiligen Aktion, das planmäßiges Umsetzungsdatum, verknüpft mit der Auflistung des jeweiligen Straßennamens.*)

Wien, 5.März 2020